

HELDELE

GEBÄUDETECHNIK
AUTOMATION
ITK SYSTEMHAUS



**NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN**



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

HELDELE GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	3
3. Mitgeltende Dokumente	4
4. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	5
5. Unsere Schwerpunktthemen	6
Schwerpunktthema 1 (Leitsatz 1) : Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	6
Schwerpunktthema 2 (Leitsatz 5) : Energie und Emissionen	11
6. Weitere Aktivitäten	15
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	15
Umweltbelange	17
Ökonomischer Mehrwert	18
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	21
Regionaler Mehrwert	22
7. Unser WIN!-Projekt	24
8. Kontaktinformationen	29
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	29
Impressum	29

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

GEBÄUDETECHNIK : Verwaltungsgebäude, Flughäfen, Produktionshallen und Museen: Es gibt wohl keinen Gebäudetyp, den HELDELE noch nicht mit elektrotechnischer Einbruch-, Brandmeldetechnik oder modernster Gebäudetechnik ausgestattet hat. Wir betreuen grundsätzlich alle Projekte nach dem Prinzip „One face to the customer“. Das heißt: Während der gesamten Projektlaufzeit haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner, der Sie umfassend betreut. Dabei kommt Ihnen unsere Herstellerunabhängigkeit zugute, durch die wir Ihnen immer die für Sie beste Lösung empfehlen können.

ITK-SYSTEMHAUS : Je reibungsloser Informationen fließen, desto effizienter arbeiten Menschen zusammen. HELDELE verbindet Menschen per Telekommunikation und Informationstechnik seit über dreißig Jahren. Unser ITK Systemhaus bündelt dieses Know-how für die integrierten Lösungen der Zukunft.

Mit modernster Messtechnik analysieren wir heute schon Ihr Datenvolumen unter Berücksichtigung ihrer zukünftigen Anforderung von morgen. Auf dieser Basis führen wir Ihre unterschiedlichen Systeme zu einem einheitlichen Ganzen zusammen: lokal, dezentral, global. Ob Hardware oder Software – für das perfekte Zusammenspiel finden Sie im ITK Systemhaus alles unter einem Dach. Der wohl einzigartige Mix aus Erfahrung, Wissen, Produkten und Dienstleistungen wird auch Sie überzeugen.

AUTOMATION : Moderne Automatisierungs- und Verfahrenstechnik ermöglicht es, komplexe und hochsensible Anlagen, Maschinen und Verfahren zu beherrschen und zuverlässiger, effizienter und gleichzeitig sicherer zu machen. Die HELDELE GmbH am Standort Stuttgart bietet modernste Verfahrenstechnologien für nahezu alle Prozesse an. Die HELDELE Automation GmbH rundet das Portfolio mit modernster Automatisierungstechnologien ab. Mit eigenem Steuerungsbaustein stehen wir Ihnen als zuverlässiger Partner bei allen Fragen der Prozessautomation und Prozessvisualisierung kompetent zur Seite. Am Standort in Lenningen konstruieren, fertigen und montieren die Arbeitnehmenden der HELDELE Mechatronik GmbH kundenspezifische Sondermaschinen, Montageanlagen sowie Roboterzellen und Handlingsysteme.

Wir entwickeln und realisieren schlüsselfertige Projekte: Von der Neukonzeption bis hin zum Retrofit Ihrer Anlage. Dabei übernehmen wir für Sie nicht nur die Elektrokonstruktion, die Elektromontage sowie die SPS- und Roboterprogrammierung, sondern statten Ihre Anlagen auch mit der passenden Steuerungs- und Automatisierungstechnik aus. Unser Dienstleistungsbereich „Industrial Services“ bietet Ihnen zudem die Instandhaltung und Reparatur Ihrer Anlagen an - weltweite Analyse und Diagnose über das World Wide Web eingeschlossen.

SERVICE & WARTUNG : Selbstverständlich können Sie sich in allen Fachbereichen auch nach Projektende auf HELDELE verlassen. Unsere 24-Stunden-Hotline garantiert Ihnen einen Rund-um-die-Uhr-Service und zwar an 365 Tagen im Jahr.

ÜBER UNS

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.



Selbstverständlich sehen wir Arbeitnehmende stellvertretend für männlich, weiblich oder divers nach AGG. Dem leichteren Lesefluss geschuldet sprechen wir im weiteren Verlauf ausschließlich von Arbeitnehmenden.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

3. Mitgeltende Dokumente

Da eine komplette Integration in die WIN-Charta sprengen würde, verweisen wir hier auf weitere ergänzende Unterlagen im Hause Heldele:

- Verhaltenskodex für die Heldele GmbH, Salach
- Verhaltenskodex für Lieferanten, Nachunternehmer und sonstige Geschäftspartner der Heldele GmbH, Salach
- Energieaudit gemäß DIN EN 16247
- HELDELE Leitidee
- HELDELE Führungsleitbild
- Qualitätsmanagementhandbuch
- Datenschutzhandbuch
- Arbeitsschutzmanagementhandbuch
- Informationssicherheitsmanagementbuch

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

4. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20. Mai 2014

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WINI-Projekt: Interaktives Lernen in Schulen (INSCH)
Projektbeschreibung im Kapitel 7 ab Seite 24

Schwerpunktbereich:

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Finanzielle Unterstützung an die HELDELE Stiftung und Zuarbeit durch ehrenamtlich tätige Personen.

5. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 1: Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 5: Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Vielzahl der hier lebenden Kulturen erschließen uns Möglichkeiten neue Arbeitnehmende für HELDELE zu gewinnen.

Dabei wird es immer wichtiger, die Chancengleichheit und die Einstiegsqualifizierung zu fördern. Die Achtung der Menschenrechte und der Arbeitnehmerbedürfnisse bilden auch bei HELDELE eine Grundvoraussetzung für die Weiterentwicklung der Arbeitnehmenden. Dies unterstützt uns auch bei der mittel- und langfristigen Bindung von motivierten Arbeitnehmenden, ohne die wir die komplexen Dienstleistungen für unsere Kunden nicht erfüllen könnten.

Die zukünftige noch gewichtigere Bedeutung des schonenden Einsatzes von Ressourcen und Energie hat uns dazu bewogen dieses Schwerpunktt Thema hier weiter auszuarbeiten. Motivierte Arbeitnehmende werden zu Spezialisten zur Energieoptimierung ausgebildet. Diese unterstützen uns in der Gebäudeautomation, dem IT-Systemhauses und der Verfahrenstechnik und darüber hinaus ermöglichen wir auch somit unseren Kunden ein nachhaltiges Wirtschaften.

Schwerpunktt Thema 1 (Leitsatz 1) : Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden



Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ZIELSETZUNG

Wir pflegen einen respektvollen und loyalen Umgang miteinander. Wir achten die Rechte und die Würde jedes Einzelnen. Soziale und kulturelle Vielfalt bereichern unsere Arbeit und tragen wesentlich zu einem produktiven Arbeitsumfeld bei. Allen stehen die gleichen Chancen sowohl bei der Einstellung als auch bei der späteren Entwicklung über unseren Karriereplan zu. Kein Arbeitnehmender darf auf Grund seiner Herkunft, seines Geschlechtes, seiner sexuellen Orientierung, seiner Religion, seines Alters oder wegen einer Behinderung diskriminiert werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Zusammenfassung der HELDELE Compliance
- Erstellung einer Informationsbroschüre (ABC) rund um den Arbeitsplatz
- Einführung eines HR-Management-Systems



ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Über die Jahre erstellte und gelebte Einzeldokumente, welche auch innerbetriebliche Vorgaben zum Themenbereich Innerbetriebliche Zusammenarbeit und der Einhaltung von Recht und Gesetz beinhalten wurden in der HELDELE Compliance übersichtlich zusammengefasst.

- Um den Einstieg neuer Arbeitnehmende in die HELDELE Welt reibungslos zu gestalten haben wir unsere Erwartungen und bewährten internen Prozesse schriftlich in der Informationsbroschüre festgehalten. Hiermit schreiben wir unser bewährtes Auszubildenden ABC für neu eingetretene Fachkräfte fort. Ein Arbeitsplatzwechsel wirft bei Arbeitnehmenden und Vorgesetzte zahlreiche Fragen auf. Diese wollen wir mit der Informationsbroschüre einheitlich für alle gleich gestalten und auch so kommunizieren.



UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- In Ergänzung zur erfolgreichen Einführung unseres neuen ERP-Systems werden wir auch ein modernes HR-Management-System implementieren:
 - Bewerbermanagement,
 - Personalentwicklung,
 - Kompetenzen,
 - Schulung,
 - Mitarbeitergespräche,
 - Stammdaten und
 - Einordnung in die Organisation

Detaillierte Stellenbeschreibungen erleichtern die Ausschreibung der zu besetzenden Arbeitsplätze auf allen üblichen und neuen Jobkanälen. Zukünftige Arbeitnehmende können mit einem Klick online ihre Bewerbung hochladen. In unserem HR-System werden diese Daten dann in einem einheitlichen Format zur weiteren Sichtung durch die Fachbereiche zur Verfügung gestellt. Hierdurch werden unkontrollierte Datenströme oder Ausdrücke vermieden, alle Bewerber werden gleichbehandelt und somit auch dem Datenschutz Folge geleistet.

INDIKATOREN

- Die schon seit Jahren bei HELDELE gelebte Compliance haben wir nun in einem Dokument zusammengefasst und werden diese unseren Mitarbeitenden gegenüber kommunizieren. Ein weiterer Vorteil besteht darin, mit unseren Geschäftspartnern vertrauensvoll zusammenzuarbeiten und deren Anfragen bezüglich Einhaltung des Lieferkettengesetzes zu beantworten.

Das neue Lieferkettengesetz stärkt den Schutz der Menschenrechte



Unternehmen müssen für die Einhaltung der Menschenrechte auf der gesamten Lieferkette sorgen.



Sie müssen u. a. Beschwerdemöglichkeiten einrichten und über ihre Aktivitäten berichten.

Obwohl wir aufgrund unserer Firmengröße nicht direkt dazu verpflichtet sind, fühlen wir uns schon immer in der Verantwortung, dass auch in unserem Umfeld die gesamte Lieferkette betrachtet wird und keine Ausnahmen zugelassen werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Die Informationsbroschüre (ABC) wird zu Arbeitsbeginn in gebundener Form jedem Arbeitnehmenden in einer Einführungsveranstaltung persönlich ausgehändigt und besprochen. Seither trafen die verantwortlichen Paten zu identischen Fragen unterschiedliche Aussagen gegenüber den neuen Arbeitnehmenden. Teilweise hat dies zu Irritationen und Verwirrungen geführt. Dadurch wurden innerbetriebliche Prozesse nicht eingehalten oder unter Umständen abteilungsweise abgeändert.
Mit der Informationsbroschüre (ABC) werden wir zukünftig allgemein verbindliche Regelungen als Leitplanken für das tägliche Miteinander gestalten.
Auch im Sinne des Qualitätswesens werden wir die Verbesserungen weiterhin kritisch beobachten und gegebenenfalls auch kurzfristig weitere Verbesserungen umsetzen.
- Mit den zahlreichen Informationskanälen und Online-Angeboten zur Arbeitsplatzwahl sind auch genauso zahlreiche Varianten an Bewerbungen bei HELDELE eingegangen. Eine vergleichbare Gegenüberstellung der Fakten und objektive Bewertung war nur unter erhöhtem Aufwand möglich. Mit der neuen HR-Software werden die Abläufe sicherer, schneller und vor allem transparenter. Die von den zukünftigen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellten Informationen werden vergleichbar aufbereitet und ausschließlich den Führungspersonen der Fachbereiche zur Bewertung zentral, ohne Medienbruch, bereitgestellt. D. h. es werden keine Kopien erstellt und es werden auch keine Dateien per E-Mail weitergeleitet. Dies würde zu einer unkontrollierbaren Datenablage in unterschiedlichsten Medien führen. Somit können auch die gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen zentral überwacht und eingehalten werden.
Hiermit können wir Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität verhindern.
Diese Vorgehensweise unter Zuhilfenahme der HR-Software sehen wir auch als weiteren Baustein zur Unterstützung der HELDELE Compliance.

AUSBLICK

Die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die Sustainable Development Goals (SDGs), richten sich an alle: Die Regierungen weltweit, aber auch die Zivilgesellschaft, die Privatwirtschaft und die Wissenschaft.

Im Jahr 2015 hat die Weltgemeinschaft die Agenda 2030 verabschiedet. Die Agenda ist ein Fahrplan für die Zukunft. Mit der Agenda 2030 will die Weltgemeinschaft weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen und dabei gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahren. Dies umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Alle Staaten sind aufgefordert, ihr Tun und Handeln danach auszurichten. Deutschland hat sich bereits früh zu einer ambitionierten Umsetzung bekannt.

Quelle: www.bundesregierung.de

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Weitere Informationen hierzu im Internet:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-verstaendlich-erklaert-232174>

Unserer Meinung nach haben wir in Deutschland schon ein recht hohes Niveau bei der Einhaltung aller Menschenrechte. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen für ein humanes Miteinander werden wir trotzdem nicht aus den Augen verlieren und in die WIN-Charta integrieren.



Zukünftig werden wir die WIN-Charta auch zum Nachhaltigkeitsbericht erweitern und unsere Betrachtungen zu diesen 17 Kapiteln integrieren. Wir beginnen mit der Integration der Symbole zu den unserer Meinung nach passenden Themen. Dann noch nicht verwendete Symbole, bzw. nicht vorhandene Themen werden in den folgenden Nachhaltigkeitsberichten ergänzt und mit Texten unser Handeln erläutert.

Schwerpunktthema 2 (Leitsatz 5) : Energie und Emissionen



Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

ZIELSETZUNG

2021 wurde im Hause HELDELE ein Energieaudit durchgeführt. Hierbei wurden Meßgrößen aus dem Jahr 2019 verwendet und ausgewertet. Bei HELDELE kommen die verschiedensten Energieträger zum Einsatz. Je nach Prozess oder Verfahren sind die in der Tabelle aufgeführten Rohstoffe für die Aufrechterhaltung der Betriebsabläufe zwingend notwendig. Die dazugehörigen Rechnungen gaben Auskunft über die bezogenen Mengen, welche dann in die Energieanteile in kWh umgerechnet wurden.

Energiebezug	Energieanteil
Strom	10,30 %
Heizöl	0,10 %
Gas	11,20 %
Hackschnitzel	3,80 %
Diesel	74,60 %
Summe	100,00 %

Aus den aufbereiteten Daten ergab sich ein eindeutiger Schwerpunkt hinsichtlich des Energieanteils und den daraus resultierenden Energiekosten. Diesel wird in geringem Umfang für unser Blockheizkraftwerk in Not- oder Krisen-Szenarien vorgehalten und hauptsächlich für unseren umfangreichen Fuhrpark benötigt. Durch den hohen Serviceanteil für unsere Dienstleistungen bei unseren Kunden benötigen wir eine hohe Mobilität. Eine Reduzierung der Fahrzeuganzahl streben wir schon seit längerem an, sehen aber auf Grund der Kundenanforderungen zu schnellen Reaktionszeiten leider als nicht realisierbar an.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Problematik sehen wir die größten durch HEDELE beeinflussbaren nachhaltigen Effekte

- Technischer Fortschritt (Verbrauchs- und CO₂-Reduzierung durch Verjüngung des Fuhrparks)
- Schrittweise Fortführung des Umstieges zur Elektromobilität
- Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Verringerung von Fahrten durch vermehrten Einsatz von Video-Konferenzen, Fernwartung, Fahrgemeinschaften, usw.
- Sensibilisierung der Mitarbeiter zu einer ressourcenschonenden Nutzung von KFZ bezüglich Zuladung, Fahrstil, vorausschauendes Fahren, Reifendruck, usw.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- In einem Flottenmanagement werden die Kraftfahrzeuge von fachkundigem Personal betreut. Ein aussagekräftiges Reporting ist jederzeit möglich und wird von HELDELE genutzt. Durch die Vorschlagslisten für eine Aussonderung der älteren Fahrzeuge erreichen wir eine Verjüngung des Fuhrparks durch entsprechende Neubeschaffungen moderner Fahrzeuge. Neben der Reduzierung der Ausfallwahrscheinlichkeit durch Defekte erreichen wir durch technische aktuelle Fahrzeuge auch einen geringeren Kraftstoffverbrauch / CO₂ Ausstoß.
- Schon zum Einstieg Deutschlands im Jahr 2011 in die Elektromobilität hat sich HELDELE an der Entwicklung intelligenter Ladeinfrastruktur mit der Konstruktion eigener Ladesäulen beteiligt. Die Zuverlässigkeit dieser wurde zu Anfang mit Ladesäulen auf dem HELDELE Betriebsgelände mit eigenen E-Fahrzeugen sichergestellt. Zum Jahresende 2021 die Anzahl an E-Fahrzeugen auf 7 Stück verschiedener Hersteller erhöhen. Parallel wurde auch die Ladeinfrastruktur bei HELDELE verbessert und HELDELE stellt derzeit 10 Ladepunkte für Firmen- und Privatfahrzeuge der Mitarbeitenden bereit.
- In der HELDELE Fuhrparkverpflichtungserklärung sind zahlreiche Möglichkeiten zur Treibstoffeinsparung aufgezählt. Diese wird zum einen unseren neuen Mitarbeitenden ausgehändigt und zum anderen im HELDELE eigenen E-Learning-Portal regelmäßig geschult. Abschließend sind die Mitarbeitenden angehalten die Einhaltung dieser Fuhrparkverpflichtungserklärung in Schriftform zu bestätigen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Im Jahr 2021 wurden über 50 KFZ durch neue sparsame Fahrzeuge ersetzt. Diese weisen zudem einen geringeren CO₂-Ausstoß vor. Indikatoren zur nachvollziehbaren Darstellung der Entwicklung wurden neu festgelegt. Die genaue Entwicklung werden wir im nächsten Nachhaltigkeitsbericht in Zeitreihen darstellen können.
- Vermehrt bietet HELDELE berechtigten Mitarbeitenden mehrerer Hersteller und Typen von reinen Elektro-Fahrzeugen an. Dieses Angebot wird vermehrt angefragt, jedoch werden wir bei der Beschaffung durch lange Lieferzeiten behindert. Dadurch konnten wir unsere gesteckten Ziele leider nicht erreichen, denn die Mitarbeitenden haben aufgrund der aktuellen Situation auf kurzfristig lieferbarere Modelle entschieden.
- Grundsätzlich sind die Mitarbeitenden gewillt, ihren Anteil zur Verbrauchsreduzierung beizutragen. Aufgrund der Vielzahl anderer Einflüsse (Ladung, Entfernung, Temperatur, Stau, etc.) lassen sich die Einsparungen leider nicht objektiv ermitteln.

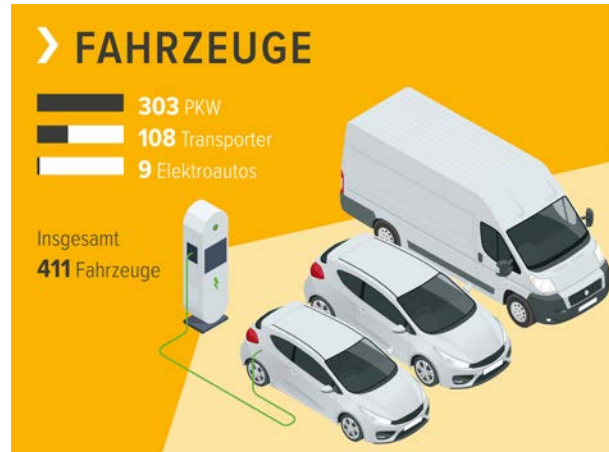
UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl Firmenfahrzeuge je Typ

•

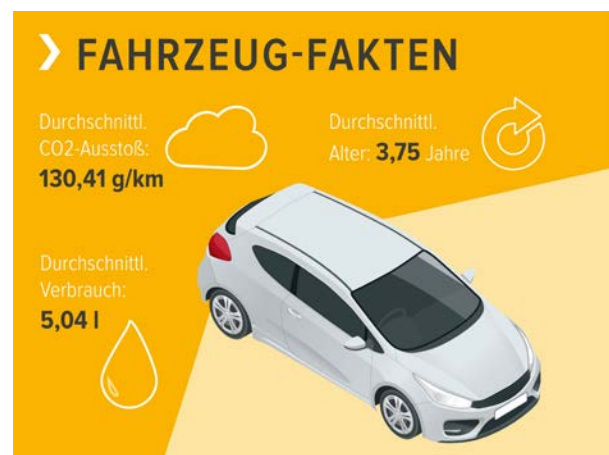
Gesamter Fuhrpark der HEDELE GmbH zum
31.12.2021



Indikator 2: Durchschnittlicher CO₂-Ausstoß je KFZ in g/km, Durchschnittliches Fahrzeugalter und durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch in l

•

Basiskennzahlen HELDELE Fuhrpark zum
Stand 31.12.2021



Indikator 3: Anzahl Firmenfahrzeuge je Typklasse

•

Basiskennzahlen HELDELE Fuhrpark zum
Stand 31.12.2021



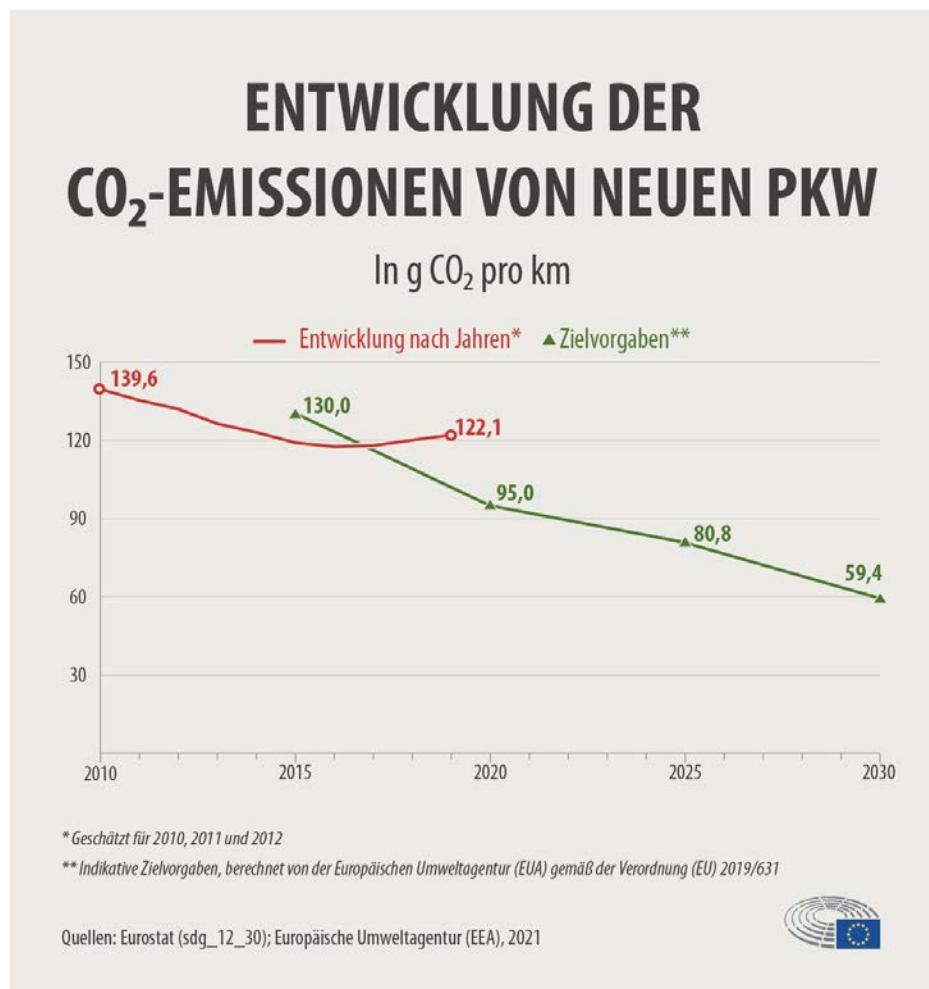
UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Da der Kraftstoffverbrauch der bedeutendste Anteil unseres Energiebedarfes darstellt sind wir auch weiterhin darauf bedacht unseren maximal möglichen Beitrag zur Reduzierung des Verbrauchs und damit auch zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu leisten. Der fortlaufende Report aus unserem Flottenmanagement bleibt weiterhin wichtig und liefert eine verlässliche Datenbasis. Darauf aufbauend wollen wir die jährliche Vergleichbarkeit sicherstellen. Mit den hier grafisch dargestellten Indikatoren starten wir die mehrjährige Zeitreihe.

Zukünftige Auswertungen werden in aussagekräftigen Diagrammen dargestellt.

Die äußeren Rahmenbedingungen bezüglich Verfügbarkeit der Ressourcen, Fahrzeuge und nicht zuletzt durch zu befürchtende Preisanstiege erschweren unsere Bestrebungen zur Reduzierung der Emissionen.



Wir beobachten jederzeit die technischen Entwicklungen und staatlichen Vorgaben und folgen diesen. Hiermit wird auch HELDELE seinen Beitrag zur Luftreinhaltung beitragen und die Luftqualität bestmöglich erhalten.

6. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN



Siehe Schwerpunktthema 1 ab Seite 6

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie werden weiterhin beibehalten.
- Weiterhin bieten wir für unsere Mitarbeiter die 1% Regelung für auch privat genutzte Fahrräder an.
- Auf dem Gelände der HELDELE GmbH in Salach fand dieses Jahr wieder ein Sommerfest für alle aktiv und im Ruhestand befindliche Mitarbeitende mit ihren Angehörigen statt.
- Regelmäßig wird kostenloses Obst an den Hauptstandorten angeboten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Leider ging die Pandemie auch 2021 nicht spurlos an uns vorbei. Im Vergleich zu 2020 ging der Krankenstand erfreulicher Weise 2021 um 13,74 % zurück. Dank unserer Firmengröße konnten wir unsere Kunden jederzeit gut bedienen.
- Unser Angebot bezüglich den Leasing-Fahrrädern wird von unseren Mitarbeitenden weiterhin rege genutzt. Auch hier konnten wir von 2020 auf 2021 die Anzahl um 52 steigern.
- Die letzte größere Firmenfeier fand im Dezember 2019 im Rahmen eines Weihnachtsmarktes statt. Vermutlich deshalb wurde die Einladung für das Sommerfest 2022 von über 900 Personen dankend angenommen. Zum Wohlbefinden Aller haben wir den Teilnehmern vorab einen kostenlosen Corona-Selbsttest empfohlen.
- Die seit 2017 angebotenen Obstkörbe werden wöchentlich mehrfach mit frischer Ware neu aufgefüllt. Aus Gründen der Nachhaltigkeit beauftragen wir seit Ende 2021 einen regional tätigen Lieferanten, die Firma fab food aus Ebersbach /Fils.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir werden weiterhin das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden fest im Blick haben und auch die Benefits, welche unter <https://karriere.heldele.de/> ausführlich erläutert sind, regelmäßig den gestellten Ansprüchen an einen modernen Arbeitger anpassen:
 - Vorsorgeleistungen
 - Mobilität
 - Weiterbildung
 - Meister-Inhouse-Kurs
 - Work-Life-Balance
 - Gesundheit
 - Motivation
 - Arbeitskleidung & Rabatte
 - Ergänzend haben wir außerdem noch spezielle Vorteile und Benefits, die unsere Auszubildende nutzen können.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Um noch mehr Anspruchsgruppen das gesamte umfangreiche Leistungsspektrum von HELDELE zugänglich machen zu können, haben wir das Redaktionsteam um verschiedene Technikbereiche erweitert. Somit sind nun alle Fachbereiche redaktionell eingebunden. Wir haben die bestehenden Social-Media-Kanäle Facebook, Youtube, Twitter, Instagram, LinkedIn und Xing mit TikTok ergänzt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch konsequente Befüllung unserer Kanäle zum vorherigen Nachhaltigkeitsbericht haben die Followerzahlen um über 50% steigern. Dies konnte durch die gezielte Ansprache der verschiedenen Anspruchsgruppen / Personas erreicht werden. Beiträge werden hierbei in Text, Bild, Ton und Film kurz und komprimiert dargestellt.

Ausblick:

- Nach wie vor publizieren wir die HELDELE NEWS und HELDELE INTERN für Mitarbeitende und Rentner parallel zu den Sozial-Media-Kanälen. Den Anforderungen unserer Anspruchsgruppen entsprechend werden wir die Druckauflage der HELDELE News anpassen. Wir gehen davon aus, dass zukünftig die elektronischen Medien noch weiter an Zulauf gewinnen werden.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Stammhaus in Salach haben wir durch fest zugeordnete Arbeitsplätze die Möglichkeit, die Wertstoffentsorgung weiter konsequent zu verbessern. Es wurden Behältnisse zur getrennten Sammlung von Kunststoffen, Glas, Bio-Abfällen und Restmüll je Etage angeschafft.
- Branchenüblich arbeiten wir vornehmlich mit Edelmetallen wie bspw. Elektrokupfer. Restmengen und Verschnitte werden gesammelt und durch Mitarbeitende von Fremdstoffen getrennt. Danach wird das granuliert Kupfer wieder dem Rohstoffmarkt zugeführt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei steigender Inanspruchnahme durch unsere Mitarbeitende werden wir gegebenenfalls die Behältergrößen anpassen und den weiteren Entsorgungsweg optimieren.
- Unsere Mitarbeitende sind in Sachen Nachhaltigkeit sensibel und unterstützen hierbei bei der Kupfer-Rückführung bestens.

Ausblick:

- Nach erfolgreicher Einführung werden wir dieses Entsorgungssystem an weiteren HELDELE Standorten implementieren.
- Das bei der Kupferaufbereitung anfallende Kunststoffgranulat sammeln wir getrennt. In verschiedenen Studien wurde eine nachhaltige Verwendung des Kunststoffgranulats in Aussicht gestellt. Hier wollen wir zukünftig ein noch größeres Augenmerk darauf legen um eine sinnvolle Rückführung in einen nachhaltigen Kreislauf zu ermöglichen.

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN



Siehe Schwerpunktthema 2 ab Seite 11

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Eine ausfallsichere IT ist für unser Unternehmen und unsere Kunden unerlässlich.

Patches und Updates von Betriebssysteme und Anwendersoftware werden mit Testsystemen auf Verträglichkeit überprüft und nach Freigabe automatisiert an die Clients ausgerollt. Hierbei darf die Hardware nicht außer acht gelassen werden und HELDELE tauscht in gewissen Abständen alle Endgeräte aus. Es wurden umweltfreundliche Produkte, welche nahezu vollständig wiederverwertbar sind ausgewählt. Welche zudem im Produktlebenszyklus energieeffizient betrieben werden können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir haben verschiedene Anbieter in Betracht gezogen und Geräte ausgewählt welche bei minimalem Energieverbrauch gleichzeitig die beste Rechenleistung bieten. Dabei setzen wir die Notebooks von Fujitsu ein die über ein Powermanagment verfügen. Dieses Managementsystem reduziert die Leistungsaufnahme im Standby-Modus auf weniger als 8 Watt und im Off-Modus auf weniger als 3 Watt.
- Die United States ENVIRONMENTAL PROTECTION AGENCY (EPA, Umweltschutzbehörde der USA) schätzt, dass Computersysteme etwa 5 % der elektrischen Energie im Bürobereich verbrauchen; mit rasch wachsendem Anteil. Wenn alle Desktop-PC und Peripheriegeräte einen Energiesparmodus für die Arbeitspausen besäßen, könnte dadurch jährlich für etwa 2 Milliarden US Dollar elektrische Energie eingespart werden. Dadurch würden auch 20 Millionen Tonnen Kohlendioxid weniger in die Atmosphäre emittiert - dies entspricht dem Ausstoß von 5 Millionen Autos.

Ausblick:

- Die Geräte im Bestand werden nun zu Ende des product life cycle sukzessive durch die genannten Systeme ersetzt. Derzeitig werden von der HELDELE IT-Abteilung ca. 400 Geräte administriert.
- Aus diesen Erfahrungen heraus empfehlen wir auch unseren Kunden den Einsatz von Geräten mit Energiesparmodus.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE



Maßnahmen und Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Unser breit gefächertes Portfolio an Dienstleistungen in den elektro- und IT-technischen Zukunftsthemen erfordert weitehin bestens ausgebildete Mitarbeitende. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf Ausbildung junger Menschen. Nach Corona erhielten wir wieder die Möglichkeit mit einem Stand bei mehreren Ausbildungsmessen vertreten zu sein:
 - Messe Uchingen
 - Messe Göppingen
 - Messe Schwäbisch-Gmünd / Aalen
 - Messe Geislingen
 - Verschiedene Schulmessen

Weitere Aktionen:

- Expert Clubhaus Köln (Teambildung gemeinsam mit Auszubildenden anderer Unternehmen der Expert Gruppe)
 - Knigge-Kurs (Teambildung im Hause HELDELE)
 - Eisaktionen an Göppinger Schulen (Gespräche interessierter Schüler mit unseren Auszubildenden bei Schulmessen bei einem Eis ihrer Wahl)
- Dank aktiver Befüllung unserer Social-Media Kanäle und Präsenz in Online-Job-Portalen können wir weiterhin qualifizierte Fachkräfte gewinnen. Zeitgleich fördern die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Den Ausschreibungswettbewerb INNOVET des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) haben wir zusammen mit Partnern mit der Präsentation des gemeinsam erarbeiteten Projekts BexElektro gewonnen. Dies sind die Schwerpunkte:
 - Geprüfter Berufsspezialist/in für Gebäudesystemintegration
 - Geprüfter Berufsspezialist/in für Ladeinfrastruktur-Systeme und Elektromobilität
 - Geprüfter Berufsspezialist/in für Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiemanagement



Weiterführende Information sind zu finden unter:

<https://www.inno-vet.de/innovet/de/die-projekte/alle-projekte-von-a-bis-z/bexelektro.html>

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei diesen Aktionen konnte bei vielen Schülern das Interesse geweckt werden und teilweise bis zu 20 Bewerbungen je Aktion entgegengenommen werden.
- Die Lerninhalte für die zukünftigen Berufsspezialisten sind aktuell definiert und im 4. Quartal 2022 werden die ersten Kurse beginnen. Nach erfolgreicher Teilnahme an den Abschlussprüfungen können die Absolventen eine anerkannte Bezeichnung als bspw. Berufsspezialist/in für Gebäudesystemintegration führen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Optional können nach diesem Abschluss weitere Qualifikationen erworben werden (DQR 6: Bachelor Professional Elektromobilität, DQR 7 Master Professional Elektromobilität)

Ausblick:

- Mit den beschriebenen Maßnahmen sind wir Teil der Entwicklung neuer Berufsbilder und bleiben für zukünftige Mitarbeitende und unserem derzeitigen Mitarbeiterstamm ein interessanter und moderner Arbeitgeber. Zusätzlich stärken wir den Markennamen HELDELE

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Innovation haben wir das HELDI-Projekt mit dem kleinen Roboter „Codey Rocky“ ins Leben gerufen. Herr Prof. Dr.-Ing. Helmut Eiff und Herr Ing. Jürgen Mack, beide ehemalige Mitarbeiter der Fachhochschule Esslingen, moderierten in einer Pilotanwendung in 2 Grundschulen im Kreis Göppingen (Stauferschule Wäschenbeuren und Grundschule Dürnau-Gammelshausen) das HELDI-Projekt in den Abschlussklassen der Grundschulen. Durch einfache Aufgabenstellungen werden die Kinder an die MINT-Fächer spielerisch herangeführt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Studenten der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch-Gmünd stellten die wissenschaftliche Begleitung des Projektes sicher. Diese unterstützten zudem bei der altersgerechten Kommunikation und Vermittlung technischer Anforderungen. Wenig motivierende Unterforderung Einzelner sowie auch eine abschreckende Überforderung konnte mit deren Unterstützung auch ausgeschlossen werden. Die durchweg positive Resonanz bei Lehrkräften und Schülern bestätigt uns dass solche Projekte die Kinder positiv beeinflussen und in ihrer Entwicklung unterstützen.

Ausblick:

- Im Sinne der Nachhaltigkeit wollen wir die gewonnenen Erfahrungen an weiteren Grundschulen einbringen und auf weiterführende Schulen altersgerecht mit ergänzenden Anforderungen übertragen. Für teilnehmende Fachkräfte und Teilnehmer sind alle wichtigen Informationen in unserem Portal <https://www.heldele-stiftung.de/de/heldi/heldi> zusammengefasst. Das gesamte Projekt INSCH beschreiben wir in diesem Nachhaltigkeitsbericht im Kapitel Win!-Projekt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN



und

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Den HELDELE Verhaltenskodex haben wir stetig weiterentwickelt und auch die Themen faire Finanzen und Anti-Korruption nun datailliert ausformuliert. Nicht zuletzt durch das neue Lieferkettengesetz und Anforderungen unserer Kunden in Compliance-Fragen sehen wir hierdurch weitere Vorteile für HELDELE.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Auf Grundlage des ergänzten Verhaltenskodex werden wir unsere Mitarbeitende und Neuzugänge sensibilisieren und in die Geschäftsprozesse integrieren. Von Vertrieb, Einkauf über das Lager oder bspw. interne Dienste sind davon alle Bereiche involviert. Unser Verhaltenskodex schließt auch Lieferanten, Nachunternehmer und sonstige Geschäftspartner mit ein.

Ausblick:

- Geänderte Prioritäten der Zusammenarbeit von Geschäftspartner erlauben Fragen zur Compliance. Die bekannten Audits zum Qualitätsmanagementsystem werden zunehmend mit CSR-Fragen (*Corporate Social Responsibility*) ergänzt oder gesondert auditiert. Erste Termine sind für den Herbst anberaumt.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Laut einer aktuellen Studie der Bertelsmann Stiftung fehlt der Mehrheit der Jugendlichen der Durchblick bei der Berufswahl. „Die Mehrheit aller Jugendlichen (53 Prozent) findet sich in den vielfältigen Informationen zum Thema Berufswahl nur schwer zurecht. Nur 37 Prozent der Befragten schätzen die Unterstützung bei ihrer beruflichen Orientierung als ausreichend ein. Für fast drei Viertel der Jugendlichen sind die Eltern die wichtigsten Unterstützer.“

(Quelle: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2022/juli/mehrheit-der-jugendlichen-fehlt-der-durchblick-bei-der-berufswahl>)

Diese Thematik wurde auch auf den letzten regionalen Schulmessen von HELDELE frühzeitig erkannt. Deshalb werden wir ab Sommer 2022 eine ergänzende Form interner Praktika einführen. Die von HELDELE angebotenen 14 Ausbildungsberufe werden für Interessierte mit gezielten Berufsvorstellungen weiterhin angeboten und durchgeführt. Für Unentschlossene werden nicht die 14 Berufe sondern die Schwerpunkte Elektrotechnik, Informationstechnik und Automatisierung in den Fokus gestellt. In einer Art Erlebniswoche werden Technik, Menschen und die Marke HELDELE durch Auszubildende im 3. Lehrjahr attraktiv und Generation Z-gerecht vermittelt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mit diesen Maßnahmen wollen wir die Elektro- und IT-Berufe interessant präsentieren und Unentschlossene für eine Karriere als Fachkräfte begeistern und gewinnen. Unentschlossene der Generation Z würden sonst weiterhin den bequemen und gewohnten Weg von Schule zu Schule einschlagen.

Ausblick:

- Selbstbewusste und zielorientierte Jugendliche, die motiviert bestehende Arbeitsplätze in der Region besetzen und ausfüllen stellen einen beständigen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Mehrwert, auch für den Kreis Göppingen, dar.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN



Maßnahmen und Aktivitäten:

- Das neue ERP-System wurde zum 01. Oktober 2021 eingeführt und alle Mitarbeiter über verschiedene Medien und Lerntechniken geschult. Dabei konnten wir auch die Abläufe und Prozesse weiter optimieren.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es ließ sich nicht umgehen, dass verschiedene Prozesse neuartig gestaltet werden mussten. Diesbezügliche Fragen aus der Belegschaft deuteten auf eine gewisse Verunsicherung hin. Durch intensive offene Gespräche und persönliche Schulungen konnten wir die Vorteile gut vermitteln.

Ausblick:

- Mit Hilfe von Video- und Online-Schulungen konnten wir einen großen Teil der Fragen beantworten und Änderungen vermitteln. Trotzdem legen wir sehr großen Wert auf den persönlichen und direkten Austausch zwischen den Beteiligten und führen verstärkt Schulungen in Präsenz durch.
- Nach der erfolgreichen Einführung werden wir nun dieses ERP-System auch bei verbundenen Unternehmen implementieren.

7. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR



Wie im vorherigen Nachhaltigkeitsbericht beschrieben treiben wir dieses WIN!-Projekt Interaktives Lernen in Schulen (INSCH) auch dieses Jahr weiter voran. Das Projekt wird von der HELDELE-Stiftung in der nun folgenden Pilotphase weitergeführt und hierbei von der HELDELE GmbH durch entsprechende Spenden unterstützt.

Online-Unterricht: Einfach * Schnell * Sicher

Salach. Bildung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe: Ziel der HELDELE Stiftung ist es, Menschen in unserer sich wandelnden Welt auf ihrem lebenslangen Bildungsweg zu begleiten, ihnen Orientierung zu geben und sie in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Mit unseren fachlich fundierten Veranstaltungen und unserem kompetenten Partnernetzwerk helfen wir allen am Bildungsprozess Beteiligten, die richtigen Weichen zu stellen – von der frühkindlichen Bildung über das Lernen in der Schule bis zur beruflichen Aus- und Weiterbildung insbesondere im technischen Bereich. Bildung ist neben dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und den Herausforderungen der Digitalisierung eines der großen Zukunftsthemen unserer Gesellschaft.



Als Technologieunternehmen mit rund 700 Mitarbeitern steht die HELDELE GmbH im Zentrum dieser Entwicklungen. Im Bewusstsein der daraus erwachsenden Verantwortung und der damit verbundenen Möglichkeiten rief Unternehmensgründer Adolf Heldele 2001 die HELDELE Stiftung ins Leben. INSCH ist eine Plattform der HELDELE Stiftung, die Schulen bei der Digitalisierung unterstützt. Mit den hier vorgestellten Wegen zeigen wir auf, wie Lehrkräfte von einem Präsenzunterricht auf einen Online- oder Hybridunterricht umsteigen können. Dabei bieten wir die technischen Voraussetzungen schlüsselfertig an. Zudem

UNSER WIN!-PROJEKT

pädagogische Konzepte (Projekt HELDI) zur konkreten Umsetzung in den MINT-Themen von der Grundschule bis zum Gymnasium und Schulungen für den ersten Start. Eingebunden werden können Klassen, Arbeitsgemeinschaften oder auch die Eltern über einen Onlineelternabend. Eine Hilfestellung für die Vielzahl der beteiligten Personen, die Prozesse in der Einfachheit darzustellen und zu transportieren. Ebenso Unterstützung bei der Auswahl der Hard- und Software (immaterielle Wirtschaftsgüter). Die Hemmschwelle sich mit dem Thema auseinanderzusetzen bzw. dann auch umzusetzen muss gebrochen werden. Der Medienentwicklungsplan und die bereitgestellte Investition für die Hardware deckt lediglich 30% der Gesamtproblematik ab. Zum effektiven Online-Unterricht sind jedoch 100% nötig.

Quelle: Stuttgarter Zeitung vom 26.07.2022

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Durch vielfältige Kontakte zu unseren Bildungspartnern sind wir auf zwei Schulen in der näheren Umgebung im Kreis Göppingen aufmerksam geworden. Mit der Präsentation des Projekts HELDI vor den Rektoren und Lehrkräften wurde deren Interesse für dieses hybride Lernprojekt geweckt. Wie auch schon zum Leitsatz 08 beschrieben beteiligen sich an dieser Pilotphase folgende Schulen:

- Stauferschule Wäschenbeuren

Programmieren in der Grundschule? (Auszug Gemeindeblatt)

Ja, das geht und macht großen Spaß! Die Klassen 4a und 4b der Stauferschule Wäschenbeuren durften in der Woche vom 11. Juli bis zum 15. Juli im Rahmen des HELDI-Projekts „Codey Rocky - Programmieren in der Grundschule“ der Salacher HELDELE-Stiftung die Grundlagen des Programmierens kennen lernen und den kleinen Roboter, genannt Codey Rocky, nach Vorgaben programmieren. Der Unterricht fand als Projektwoche statt. Expertenvorträge, Selbstlernphasen mittels Videoanleitungen und selbstständiges Programmieren der Roboter genannt Codey Rocky mit dem Programm mBlock wechselten sich ab. Die Aufgaben steigerten sich über die Woche zunehmend. Logisches Denken war gefragt und wurde gefördert. Die Motivation war enorm. Auf die Frage „Pause oder weiter?“ ertönte stets ein lautstarkes, einhelliges „Weiter!“. Top Experten, clevere Kids, die hervorragende Ausstattung der Stauferschule mit Tablets, ein stabiles WLAN-Netz und die Codey Rockys der HELDELE-Stiftung waren die Zutaten für ein kleines Meisterwerk.

Unsere im Programmieren gänzlich unerfahrenen Schüler erbrachten großartige Leistungen. Manch einer konnte unbekannte Talente entdecken. Bedenkt man die Bedeutsamkeit des Themas „Programmieren“ für die Sicherung Deutschlands als Zukunftsstandort, bleibt zu hoffen, dass der ein oder andere hier ein mögliches Berufsbild für sich entdeckt hat, dass es wert ist, es im Blick zu behalten. Die Schule sieht in diesem Projekt jedenfalls großes Potential und möchte auch den nachkommenden Viertklässlern diese Chance bieten.

UNSER WIN!-PROJEKT

Möglich war das Projekt durch die HELDELE-Stiftung und durch den Einsatz von zwei ehemaligen Mitarbeitern der Fachhochschule Esslingen, Herr Prof. Dr.-Ing. Helmut von Eiff und Herr Ing. Jürgen Mack. Zwei Studenten der Pädagogischen Hochschule begleiteten das Projekt zudem wissenschaftlich.

Wir sagen herzlich danke für eine Woche voll toller neuer Erfahrungen und ganz großem Spaß. Die Schulleitung Frau Müller, die Klassenlehrerinnen Frau Maurer und Frau Oswald und die Schüler der 4a und 4b und der Multimediaberater Herr Rößler der Stauferschule Wäschenbeuren.

Quelle: Mitteilungsblatt Wäschenbeuren, Nummer 29 von Donnerstag, 21. Juli 2022

- Grundschule Dürnau-Gammelshausen:

Programmieren mit Bär HELDI - Die Grundschule in Dürnau war Pilotschule für das Projekt „HELDI“, bei dem Schulkinder in die Welt des Roboter-Programmierens eintauchen. (Auszug Neue Württembergische Zeitung)

Die Technikwelt ist kinderleicht – wenn man sie altersgerecht erklärt: Wenn es regnet, braucht HELDI-Bär einen Regenschirm. Wenn nicht, dann bleibt der Regenschirm zuhause. So einfach kann es sein, die „If-Then-Else“-Welt der Programmierer darzustellen. HELDI ist das Maskottchen des gleichnamigen Projekts der Salacher HELDELE-Stiftung.

So ist HELDI nicht nur ein „kleiner Bär mit Bärenkräften“, sondern vor allem eine Online-Plattform, die Schulen bei der Digitalisierung unterstützen soll. „Wir wollen zeigen, dass ein gut gemachter Hybridunterricht realisierbar ist“, erklärt Professor Helmut von Eiff die Idee des Projekts, das er mit seiner Erfahrung als ehemaliger Hochschullehrer am Campus Göppingen der Hochschule Esslingen im Bereich der Technikvermittlung gesammelt hat.



Von li. n. re. : Prof. Dr. Ing. von Eiff, Fr. Dr. Ekler, Ing. Jürgen Mack

So lernen die Grundschüler in Präsenzzeiten vor Ort in der Schule die wichtigsten Bausteine, die sie dann im Fernunterricht üben und intensivieren können. Die Ergebnisse wiederum werden dann in der Schule gemeinsam in den „Codey-Rocky“-Roboter eingespielt und getestet. Macht der Spiel- und Lernroboter das, was gewollt war? Oder muss an der Programmierung noch etwas geändert werden?

Die Grundschule in Dürnau war eine der ersten Pilotschulen, die mit der HELDI-Plattform gearbeitet haben. Professor von Eiff und Ingenieur Jürgen Mack haben als Pensionäre bereits in der Vergangenheit an der Schule

UNSER WIN!-PROJEKT

ähnliche Projekte begleitet. „Wir bieten HELDI als Projekt an, bei dem nun 20 Schülerinnen und Schüler dabei waren“, berichtet Schulleiterin Dr. Stella Ekler. Nicht nur die Kinder lernen dabei viel, auch die Pädagogen können so entdecken, wie Hybridunterricht funktionieren kann – und wie das Thema Technik im Unterricht gestärkt werden kann.

Die HELDELE Stiftung bietet bei ihrem Projekt die technischen Voraussetzungen schlüsselfertig an und stellt zudem pädagogische Konzepte zur konkreten Umsetzung in den MINT-Themen von der Grundschule bis zum Gymnasium sowie Schulungsmöglichkeiten für den ersten Start zur Verfügung. Eingebunden werden können dabei Klassen, Arbeitsgemeinschaften oder auch die Eltern über einen Onlineelternabend. „Wir wollen ein sinnvolles Gesamtkonzept bereitstellen, das verständlich ist und den Kindern und Jugendlichen die Welt der Technik näherbringt“, erklärt Bernd Forstreuter von der HELDELE-Stiftung das Engagement.

Mit kindgerechten Praxisbeispielen und Handreichungen für die Lehrkräfte soll es Materialien und Bausteine geben, die in den Schulen einfach umgesetzt werden können. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt zudem von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd. Nur einen Haken hat Schulleiterin Ekler ausgemacht:

Die technische Voraussetzung an den Schulen. Zum einen brauche es eine gute Breitbandanbindung, weil die Lehrmaterialien online abgelegt sind. Zum anderen brauche es auch Notebooks für die Klassen, die in den Präsenzzeiten damit arbeiten sollen. Diese Infrastruktur müssen die Schulen haben, damit der Hybridunterricht wirklich funktionieren kann. Die Inhalte jedenfalls haben sich bewährt und die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte zeigen sich begeistert von HELDI, dem „kleinen Bär mit Bärenkräften“ und seinem Konzept.

Quelle: Neue Württembergische Zeitung (NWZ) vom 13. Juli 2022 von Constantin Fetzer

Das hybride Lernprojekt sieht vor, dass die HELDI Programmieraufgaben auf einem datenschutzkonformen Server in Deutschland zur Verfügung gestellt werden. Die Zugänge für die Lehrkräfte und Schüler werden in dieser Pilotphase noch von der HELDELE-Stiftung erstellt und administriert. Als Kommunikations-Software wurden die vom Kultusministerium Baden-Württemberg empfohlenen Programme Moodle und BigBlueButton ausgewählt und auf dem datenschutzkonformen Server bereitgestellt. Die altersgerechte Vermittlung zum HELDI-Projekt wird durch Mitarbeitende der pädagogischen Hochschule Schwäbisch-Gmünd sichergestellt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

In den vorangehenden Preetexten sind die Ergebnisse und Entwicklungen ausführlich beschrieben.

UNSER WIN!-PROJEKT

AUSBLICK

Die im Laufe der Pandemie erkannten Defizite im Online-Unterricht gepaart in Verbindung mit einem pädagogischen Konzept zeigt einen wichtigen Weg in die digitale Zukunft auf. Mit dem Projekt HELDELE INSCH knüpfen wir die Verbindung zwischen dem reinen Hardwareteil des Medienentwicklungsplan und den dafür erforderlichen organisatorischen, softwaretechnischen und pädagogischen Elementen. Nach dieser Pilotphase sind wir in der Lage unsere Erkenntnisse und hinzugewonnenen Erfahrungen an den weiterführenden Schulen für die älteren Jugendlichen mit einzubringen. Es sind nun pädagogische Konzepte für die Klassen 7 bis 10 geplant. Da leider auch zukünftig eine Pandemie nicht ausgeschlossen werden kann, werden diese ebenfalls für Präsenz- und Online-Unterricht, also als hybride Lernprojekte mit Bezug zum Medienentwicklungsplan, erstellt. Wir werden weiterhin alle Lehrkräfte, Eltern und Lernende bei der Umsetzung des hybriden Lernprojektes tatkräftig unterstützen.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Bernd Forstreuter

Impressum

Herausgegeben am 18.08.2022 von

HELDELE GmbH
Uferstraße 40-50

73084 Salach

Telefon: +49 (0)7162 / 4002-0
Fax: +49 (0)7162 / 4002-10
E-Mail: salach@heldele.de
Internet: www.heldele.de

HELDELE | GEBÄUDETECHNIK
AUTOMATION
ITK SYSTEMHAUS